

	<p>Objekt: Zeichen der Falschen Gulden</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Angewandte Kunst / Design</p> <p>Inventarnummer: E 364</p>
--	--

Beschreibung

Das Augsburger "Flugblatt" des späten 15. Jahrhunderts aus der Druckerei Johann Blaubirers warnt vor gefälschten Goldgulden der Städte Lüneburg, Frankfurt, Hamburg sowie der Erzbistümer Mainz und Köln. (SV)

Ausführliche Beschreibung

Auf einem Satzspiegel mit der Größe von 199 x 144 mm ist der 31 Zeilen lange Text in acht Absätze gegliedert. Der

erste Satz des Guldenblattes beginnt mit einer vollschwarzen Initiale, alle weiteren Absätze werden zu

Beginn ihrer jeweiligen ersten Zeile mit einem Absatzzeichen (auch Alinea, Rubrum oder pilcrow) 36 markiert. Auf der rechten Hälfte des Druckes befinden sich neben den nach links eingezogenen Zeilen 5–25 die Abbildungen der fünf beschriebenen Goldgulden. Sowohl Avers als auch Revers der einzelnen Münzen sind untereinander etwa auf der Höhe des zugehörigen Absatzes mithilfe eines Holzschnittes abgebildet.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Holzschnitt

Maße:

Höhe: 26,4 cm, Breite: 18 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1481-1486
	wer	Johann Blaubirer
	wo	Augsburg

Schlagworte

- Einblattdruck
- Falschgeld
- Flugblatt
- Gulden

Literatur

- Heusinger, Christian (1963): Die Wiegendrucke des Kestner-Museums. Hannover, Nr. E 364